

Monatsrapport der Gemeindepräsidentin, Dezember 2024

Fich stimadas jauras, fich stimats jauers,

Zweitheimischen-Treffen vom 27.12.2024: Wir freuen uns, die Zweitheimischen am 27.12.2024 begrüßen zu dürfen. Wie jedes Jahr erfreut sich der Anlass vieler Anmeldungen. Gerne weisen wir darauf hin, dass der Anlass aufgrund des anschliessenden Abendessens nicht in der Chasa Jaura (wie im letzten Mas-Chalch mitgeteilt) sondern im Hotel Helvetia (Saal Allegra) stattfinden wird. Beginn ist wie mitgeteilt um 16.00h. Anmeldungen können noch kurzfristig bei Verfügbarkeit per Mail oder WhatsApp erfolgen.

Mitwirkung Umfahrung Sta.Maria VM: Das Mitwirkungsverfahren für die Umfahrung Sta. Maria, Variante Nord, ist per Ende Oktober abgeschlossen. Bei diesem Prozess handelt es sich nicht um Einsprachen oder Rekurse, sondern um ein Verfahren, das der betroffenen Bevölkerung die Möglichkeit gibt, sich zu einem Projekt zu äussern. Dieses Mitwirkungsverfahren wird nicht von der Gemeinde durchgeführt, sondern vom Eigentümer der Straße, dem Kanton, und auf planerischer Ebene von der Region Engiadina Bassa/Val Müstair. Die Gemeinde ist jedoch in enger Zusammenarbeit mit dem Kanton sowie mit der Region involviert. Die eingegangenen Ideen werden nun seitens des Kantons analysiert, und es ist bis zum Frühjahr mit den nächsten Schritten zu rechnen. Wir danken der Bevölkerung für die wertvolle und konstruktive Mitwirkung in diesem Verfahren. Unser Ziel bleibt es, die Umfahrung für das vom Verkehr geplagte Dorf umzusetzen, damit Sta. Maria auch in den Sommermonaten vom Durchgangsverkehr Ofenpass – Südtirol befreit wird und die Umbrailstraße in Richtung Pass entschleunigt wird.

Die Gemeinde dankt den kantonalen sowie den federalen Amtsstellen herzlich für ihr Engagement für ein lebenswertes Sta. Maria.

Energiestadt Label: Mit einem Festakt konnte die Gemeinde Val Müstair im Jahr 2011 die Auszeichnung als Energiestadt in Empfang nehmen. «Energiestadt» bedeutet, dass sich die Gemeinde für eine nachhaltige Energiepolitik einsetzt. Als Grundvoraussetzung hat die Gemeinde bestätigt, dass das wesentliche Ziel darin besteht die fossilen Wärmeerzeuger in den kommunalen und in den privaten Liegenschaften durch erneuerbare Energien zu ersetzen. Im Weiteren auch die Förderung der Produktion der erneuerbaren Energie, mit einer Priorisierung der Solarenergie.

Seit dem 2011 muss die Gemeinde alle vier Jahre seine Energiepolitik zu Händen der Label Kommission bestätigen. Es ist die Instanz, welche dann über die Vergabe des Labels entscheidet. Zuletzt war dies im Jahr 2016 und im Jahr 2020 der Fall. In diesem Herbst musste die Gemeinde im Rahmen des 3. Re-Audits im Detail, in zwei Dossiers, über die Ziele der Klimapolitik und über sein Programm rapportieren. Die nationale Label Kommission hat die Unterlagen geprüft und bestätigt, dass die Vorgaben erfüllt werden. Zitat aus dem Bericht: «Die Gemeinde Val Müstair erhält diese Auszeichnung für ihre nachweisbaren und vorbildlichen Resultate in der Entwicklung ihrer kommunalen Energie- und Klimapolitik. Die Gemeinde Val Müstair konnte zum dritten Mal die Auszeichnung als « Energiestadt » erneuern

Die Auszeichnung ist gültig bis zum nächsten Re-Audit, im Jahr 2028.

Sportanlagen Minschuns AG: Als Aktionär und aktiver Partner bei der Neuausrichtung der drei Projekte La Sassa, Minschuns und Beschneigung konnte die Gemeinde an der Generalversammlung teilnehmen. Die Zukunft der Sportanlagen ist eng mit der Erneuerung dieser drei Projekte verknüpft. Sollten nicht genügend Ersteintritte erzielt werden, was nur durch das geplante kleine Resort möglich ist, wird sich die finanzielle Zukunft der Sportanlagen als enorm schwierig gestalten. Wir erwarten mit großer Spannung die Antwort auf das laufende Verfahren vor dem Verwaltungsgericht (Rekurs gegen Kanton und Gemeinde) und hoffen, dass diese noch vor dem nächsten Sommer eintreffen wird. In der Zwischenzeit hoffen wir auf einen guten und schneereichen Winter und wünschen den Sportanlagen in dieser Hinsicht viel Erfolg. Dank des neuen Fahrplans mit einem Zusatzbus, der anfangs nachmittags ab Minschuns abfährt, wird die Anfahrt mit dem öffentlichen Verkehr noch attraktiver.

Verabschiedung/Wahlen Region Engiadina Bassa/Val Müstair: Seit dem Jahr 2015 ist Victor Peer, Präsident der Gemeinde Valsot, auch Präsident der Konferenz der Präsidenten der gesamten Region – zu der Samnaun, Scuol, Valsot, Zernez und das Val Müstair gehören. Er führt dieses Amt seit jeher mit großem Engagement und persönlicher Freude zum Wohle der gesamten Region. Dieser „Spirit“ hat die Region geprägt, und die gemeinsam getroffenen Entscheidungen sollen der ganzen Bevölkerung zugutekommen.

Die operative Geschäftsleitung konnte diesen Sommer aufgrund der Pensionierung von Rico Kienz an Arno Kirchen übergeben werden. Flavia Tschennett bleibt weiterhin für die buchhalterischen Aufgaben zuständig. Die Region umfasst weitreichende Aufgaben und wird durch die aktive Teilnahme an Interreg-Projekten ergänzt.

Die Zusammenarbeit in den letzten vier Jahren mit Victor Peer habe ich außerordentlich geschätzt. Dank seiner fachlichen Kompetenz, seiner langjährigen politischen Erfahrung sowie seinem positiven Teamgeist konnten wir die Region aktiv mitgestalten. Seine Krankheit hat er mit viel Geduld, festem Willen und großem Humor würdevoll getragen. Daher ist es für uns alle eine große Freude, dass er diese schwere Zeit im positiven Sinne überwunden hat und nun ab Ende des Jahres seine Hobbys sowie seine Familie und verbleibenden Ämter in aller Ruhe genießen kann.

Im Namen der Präsidenten danke ich an dieser Stelle Victor von ganzem Herzen für all seine Bemühungen, seinen Fleiß und seinen Einsatz für die gesamte Region. Wir wünschen Victor für die Zukunft von Herzen alles Gute und bedanken uns nochmals für all sein Wirken.

Mit großer Freude wurde ich als Nachfolgerin und somit als Präsidentin der Region gewählt. Als Vize-Präsident wurde Daniel Högger, Gemeindepräsident von Samnaun, gewählt. Es bedeutet für mich eine große Ehre, die Geschicke der Region in die Hand nehmen zu dürfen, und ich freue mich sehr darauf, gemeinsam mit allen Präsidenten in diesem Sinne weiterzuarbeiten.

Ende der Legislatur 2021-2024:

Zum Ende der Legislaturperiode 2021-2024 möchte ich mich herzlich bei der Bevölkerung und dem Gemeindevorstand bedanken. Ihre Unterstützung und Ihr Vertrauen haben es uns ermöglicht, gemeinsam an der Weiterentwicklung unserer Gemeinde zu arbeiten. Die Herausforderungen waren und bleiben groß, und diese Legislatur war nicht einfach. Der Dienst an der Bevölkerung bringt stets Kritik und Herausforderungen mit sich. Dennoch haben wir uns diesen Herausforderungen gestellt und versucht, im besten Interesse unserer Gemeinschaft zu handeln.

Einige Projekte sind entstanden, Verbesserungen in der Infrastruktur konnten umgesetzt werden, und es steht jedoch noch einiges an. Ein besonderer Dank gilt auch unseren Mitarbeitern, die mit ihrem Engagement, ihrer Fachkompetenz und ihrem unermüdlichen Einsatz maßgeblich zum Erfolg unserer Projekte beigetragen haben. Ohne ihre harte Arbeit und ihren Teamgeist wären viele unserer Vorhaben nicht möglich gewesen. Einen besonderen Dank spreche ich dem Kanzlisten Not Manatschal sowie meiner Kollegin und meinen Kollegen vom Gemeindevorstand für die gemeinsame Zeit zum Wohle unserer Gemeinde aus. Gemeinsam haben wir Fortschritte erzielt, die unsere Gemeinde stärken. Ich bin dankbar für die Zusammenarbeit und freue mich auf die kommenden Aufgaben, die vor uns liegen – insbesondere mit einem fast neuen Gemeindevorstand.

Meinen herzlichsten Dank spreche ich der gesamten Bevölkerung, der Regierung sowie dem Bundesrat, den Amtsstellen, den Sponsoren, den Patengemeinden, Freunden, Gästen sowie unseren Nachbarn im Dreiländereck aus.

In diesem letzten Beitrag fürs 2024 danke ich der Leserschaft für die Treue zum Mas-Chalch. Ihnen allen wünsche ich eine wundervolle Zeit mit der Familie, Freunden und Nachbarn und einen guten Rutsch ins Neue Jahr, verbunden mit Gesundheit, Glück und Zufriedenheit für unsere Welt und für unser Val Müstair.

Mit einem herzlichen Gruss, Gabriella Binkert Becchetti, Gemeindepräsidentin Val Müstair



Winterlandschaft Minschuns (Copyright Ivo Illuminato Andri)